

Elektrische Installationen

Jos. TURMES

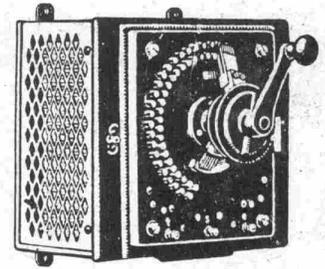
Succ.: Turmes & Koëpp

Luxemburg

Telephon 33-01

Clerv

Telephon 46



Erste Kirschen.

Bietet ein vollblühender Kirschbaum einen reizvollen Anblick, so ist auch das Bild des fruchttragenden Baumes im Zeichen der Reife gewiß nicht zu verachten. Die Kirsche mit ihrem glänzenden Gelb, Rot oder Schwarzrot ist zweifellos die schönste Obstart, und ein reichtragender Kirschbaum nimmt sich allerliebste aus, vor allem dann, wenn sich die wie Glaskugeln prangenden Früchte vom grünen Laub und tiefblauen Sommerhimmel wirkungsvoll abheben. Seit vielen Jahren gibts bereits im Frühjahr reife Kirschen zu kaufen, die weit hergeholt und ebenso teuer wie sauer sind. Erst die heimische Kirschenenernte ermöglicht es den breiten Schichten der Bevölkerung, sich nach Herzenslust an der wohlgeschmeckenden ersten Baumfrucht zu erquicken.

Die Angst vor dem Siebenschläfer

packt wieder viele Gemüter, mag auch der Medardustag gnädig vorübergegangen sein. Selbst die drei gestrengen Herren im Frühling wirken noch lange nicht so schreckhaft auf die Gemüter der Menschen als der Siebenschläfer, der 27. Juni. Die alte Wetter-Volksregel will es nun einmal so und nicht anders, daß auf einen regnerischen Siebenschläfer eine siebenwochenlange Regenzeit folge. Dagegen helfe keine Meteorologie, keine Gesetze der Luftströmungen. Hier liege eine alte, unumstößliche Erfahrung vor, und die sei mehr wert als alle meteorologischen Beobachtungen aller Statio-

nen miteinander. Gegen solch einen eingewurzelten Wetteraberglauben läßt sich freilich nur sehr schwer ankämpfen, denn die Rechtgläubigen des «Siebenschläferregens» wollen sich ja durch keinen Einwand überzeugen lassen. Aber vielleicht trägt es dennoch hier und da zur Beruhigung der aufgeschreckten Sommerphantasie unserer reiselustigen Stadtkinder und nicht weniger auch der erntelustigen Landleute bei, wenn wir die Tatsache hervorheben, daß nach den meteorologischen Aufzeichnungen einer langen Reihe von Jahren nach einem verregneten Siebenschläfertage die gefürchtete Regenzeit häufig ausgeblieben ist, während in anderen Jahren einem sonnenhellen, trockenen Siebenschläfer eine andauernde Regenzeit folgte.

Vor zehn Jahren starb Peter Rosegger!

Sind's wirklich am 26. Juni zehn Jahre schon her, daß der steirische Poet, der Fabuliermeister so zahlreicher herziger Bauerngeschichten, der besinnliche Wegbereiter für sein Volk, der warmherzige Förderer der Schule des Landes und des Waldes, nicht zuletzt der zartbesaitete Lyriker und Spruchdichter und der ursprüngliche Schriftleiter des «Heimgarten» seine lieben, treuerzigen Augen geschlossen hat, die so lichtfroh und nach den Höhen aller guten Sterne gerichtet, ins idealeindliche Leben blickten? Bis ins Alter bewahrte sich Peter Rosegger jene frisch empfindene, so überaus wohlthuende Natürlichkeit, die ihn aus der Menge gespreizter Schriftsalbader und Eitelkeits-



brambasierer heraushebt. Der Grazer Poet blieb allzeit von echtem Schrot und Korn, so feine Sachen er auch zu schreiben wußte; alle Papierenliteraten und Kaffeehauswichtigtuer waren ihm, der so reizend von seiner armseligen Jugend zu plaudern wußte, ein Greuel. Fest auf der Scholle stehend — das Auge zu den Gipfeln seiner Berge gerichtet, bleibt er uns in der Erinnerung; sein steirisches Volk, das ihm schon zu Lezeiten stürmisch zujubelte, liebte er über alles. Wie erinnern uns noch, als Peter Rosegger das siebente Jahrzehnt vollendete, wie bis in die tiefsten Alpertäler vor den Fenstern der Bauerngehöfte und -hütten zahlreiche Kerzen flammten. Möchte sich dieses Leuchten in den I erzen aller seiner Leser fortsetzen! Ein Peter Rosegger kann nicht sterben. Sein Bestes waren seine Werke, und diese leben mit uns fort!

P TOURING

Prix franco domicile
toutes taxes comprises } 30.000 frs.

Élégante - Robuste - Économique - Rapide

7 C.V. Luxbg.: taxe 170 frs. ou

12 C.V. Luxbg.: taxe 310 frs.

Vitesse: 95 resp. 105 km. à l'heure

Freins: sur les 4 roues

Consommation d'essence:

8 resp. 10 litres aux 100 km.

Distributeurs officiels directs:

Grand Garage Fend & C^{ie}

LUXEMBOURG

15, route de Longwy (anc. route de Merl)

LA NOUVELLE Ford

